

PRESSEMITTEILUNG

Insolvenzverfahren Steppenwolf Bikes GmbH

- **Zügiger Verkauf sichert Erhalt des Unternehmens**
- **MIFA Mitteldeutsche Fahrradwerke AG übernimmt Teil der Mitarbeiter und Markenrechte**

München, 22. August 2012 – Dreieinhalb Wochen nach dem Insolvenzantrag des Fahrradherstellers Steppenwolf Bikes GmbH aus Oberhaching bei München ist der Fortbestand des Unternehmens durch eine übertragende Sanierung gesichert. Käufer ist die MIFA Mitteldeutsche Fahrradwerke AG mit Sitz in Sangerhausen/Sachsen-Anhalt, die das Unternehmen über ihre eigens dafür gegründete Tochtergesellschaft Steppenwolf Bavaria GmbH übernimmt. Mit einer produzierten Stückzahl von rund 650.000 im Jahr 2011 ist das über 100 Jahre alte Traditionsunternehmen MIFA der absatzstärkste deutsche Fahrradhersteller.

Die MIFA AG übernimmt am Standort in Oberhaching die Geschäftsbereiche Sales, Marketing, Außendienst und Vertrieb der Steppenwolf Bikes GmbH mit den dazugehörigen Mitarbeitern. Der Produktions-, Logistik- und Servicestandort der Steppenwolf Bikes GmbH in Möckern bei Leipzig muss dagegen geschlossen werden. Die Montage der Fahrräder wurde dort bisher von einem externen Dienstleister vorgenommen.

Mit Kaufvertrag vom 21. August 2012 erwirbt die MIFA AG außerdem die Markenrechte der Steppenwolf GmbH. Die Muttergesellschaft der Steppenwolf Bikes GmbH unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb, sondern hält und verwaltet Schutzrechte in Form von Markenrechten, insbesondere in Form der EU-weit geschützten Marke Steppenwolf.

"Es ist sehr erfreulich, dass es uns gelungen ist, eine so renommierte Marke wie Steppenwolf und zumindest einen Teil der Arbeitsplätze zu erhalten und für die Kunden den Verkauf der Produktlinie 2013 gewährleisten zu können", sagte Insolvenzverwalter Oliver Scharthl von der Kanzlei Müller-Heydenreich Beutler & Kollegen am Mittwoch. Der Verkauf kurz nach der Insolvenzantragstellung sei von entscheidender Bedeutung gewesen, da Ende August in Friedrichshafen die weltweit wichtigste Fahrradmesse EUROBIKE stattfindet, auf der üblicherweise die Vororderphase für das kommende Jahr beginnt.

Die Steppenwolf Bikes GmbH und die Muttergesellschaft Steppenwolf GmbH hatten am 26. Juli 2012 Insolvenzanträge gestellt. Die Insolvenzverfahren über beide Gesellschaften wurden am 21. August 2012 eröffnet. Die 1995 gegründete Steppenwolf GmbH etablierte die Marke Steppenwolf mit sportlichen Fahrrädern im gehobenen Preissegment. Einzigartig war hierbei das Custom-Made-Prinzip, wonach die Kunden bei der Bestellung die einzelnen Fahrradkomponenten - von Rahmen über Gabeln bis hin zum Schaltwerk - individuell auswählen konnten, so dass nahezu maßgefertigte Fahrräder in Handarbeit hergestellt wurden. Dies führte jedoch dazu, dass nur geringe Stückzahlen produziert werden konnten, weswegen die Verhandlungsmöglichkeiten gegenüber den Lieferanten stark eingeschränkt waren. Daraus resultierten zu hohe Produktionskosten.

Über Müller-Heydenreich Beutler & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Beutler & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten. Insgesamt sechs Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an mehreren Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählt neben der klassischen übertragenden Sanierung auch die Sanierung laufender Betriebe durch einen Insolvenzplan.

Pressekontakt

Nicole Huss

Kanzlei Müller-Heydenreich Beutler & Kollegen

Tel.: 089/130 125 22

Fax: 089/130 125 86

Mobil: 0172/848 89 28

Mail: presse@mhbk.de